

Beschreibung des BLK-Verbundprojekts:

**„TransKiGS – Bremen“ –
*Stärkung der Bildungs- und Erziehungsqualität in Kindertageseinrichtungen
und Grundschulen – Gestaltung des Übergangs***

An dem BLK-Modellversuch sind die Länder Brandenburg als federführendes Land, Nordrhein-Westfalen, Thüringen, Berlin und Bremen mit ihrer jeweils länderspezifischen Schwerpunktsetzung beteiligt.

Ziel des Bremer Projektes ist es, durch eine bessere Abstimmung der pädagogischen Angebote von Kindergarten und Grundschule und unter Berücksichtigung der individuellen Entwicklung des Kindes zu einer Kontinuität des kindlichen Bildungsweges beizutragen. Dies soll exemplarisch an ausgewählten inhaltlichen Schwerpunkten geschehen. Orientierungspunkt für diese inhaltlichen Schwerpunkte sind der Rahmenplan für Bildung und Erziehung für den Elementarbereich mit seinen verschiedenen Bildungsbereichen und die Fachrahmenpläne für die Grundschule. Den beteiligten Einrichtungen und Schulen verständigen sich auf einen oder mehrere inhaltliche Bereiche.

Das für den Elementarbereich entwickelte Instrument einer Lern- und Entwicklungsdokumentation soll im Kontext des Projektes erprobt und im Hinblick auf den Übergang in die Grundschule weiterentwickelt werden. Auch die Zusammenarbeit mit den Eltern als gemeinsames Vorhaben von Kindertagesstätte und Grundschule soll im Rahmen eines Implementationskonzeptes der Rahmenpläne Berücksichtigung finden.

Das Projekt sieht gemeinsame Fortbildungen bzw. Fachtage für Erzieher/innen und Lehrkräfte vor. Inhaltliche Schwerpunkte werden das Bildungsverständnis, Bildungsprozesse und die Gestaltung von Bildungsangeboten, sowie Beobachtung und Dokumentation sein.

Das Projekt wird auf der im Projekt „Frühes Lernen“ entwickelten Kooperationsstruktur aufbauen und soll sich auf die bereits bestehenden Verbände konzentrieren. Eine Unterscheidung zwischen Kernprojekten und erweitertem Kreis wird nicht mehr vorgenommen. Alle am Modellversuch beteiligten Kindertagesstätten und Grundschulen erhalten eine zusätzliche Ressource zur Bearbeitung der im Projekt genannten Aufgaben und Ziele im Umfang von 2 Wochenstunden. Unterstützt werden die Verbände durch zwei Fachberater/innen aus dem Bereich Kindertagesbetreuung und zwei Schulentwicklungsberater/innen, die jeweils in „Tandems“ beratend und begleitend tätig werden. Darüber hinaus wird ein/e Projektkoordinator/in eingestellt (halbe Stelle, finanziert aus Bundes- bzw. BLK-Mitteln). Die Projektleitung wird von je einer Vertreterin der beiden beteiligten senatorischen Behörden gemeinsam wahrgenommen; diese sind zugleich Mitglieder der Lenkungsgruppe des (gesamten) BLK-Verbundprojektes.

Das BLK-Verbundprojekt insgesamt wird wissenschaftlich begleitet. Unabhängig davon ist für das Bremer Projekt eine wissenschaftliche Beratung vorgesehen.

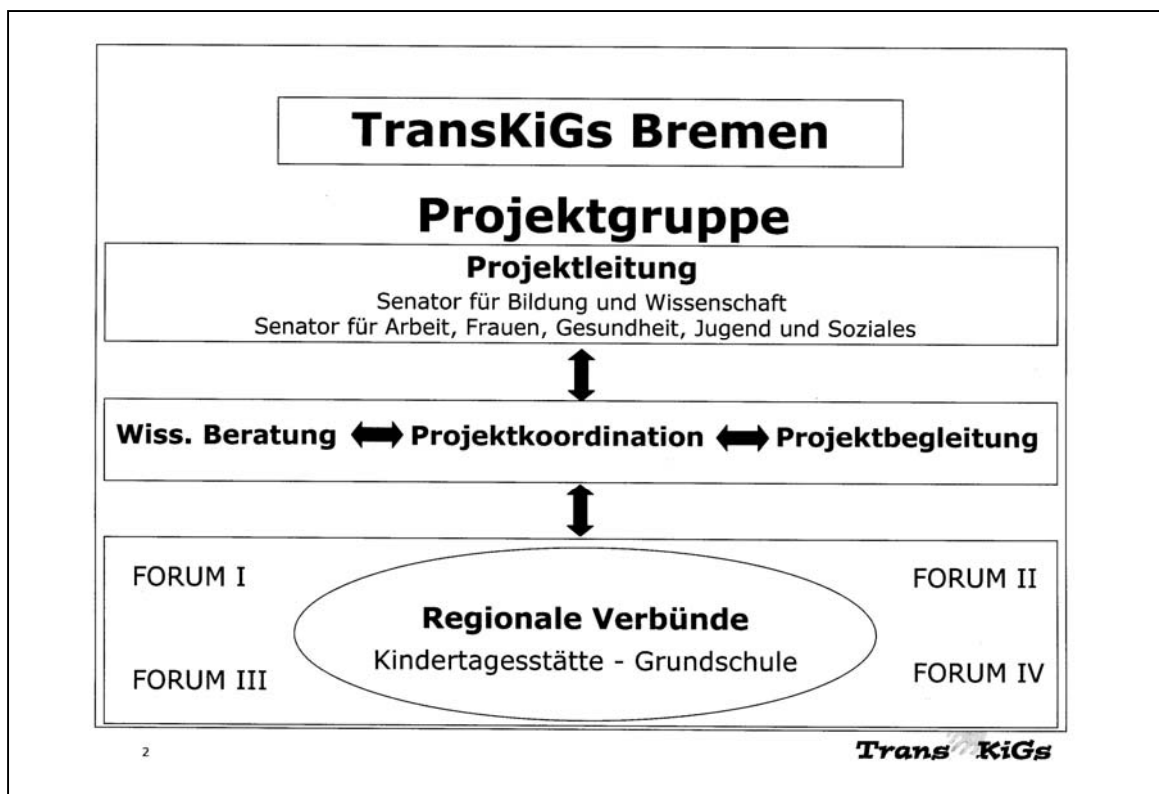
TransKiGs Bremen

Die Kontinuität der kindlichen Bildungsbiografie von der Kindertagesstätte an optimieren



Ziele und Hauptaufgaben im Landesprojekt Bremen

- **Abstimmung der inhaltlichen und pädagogischen Arbeit zwischen KiTa und Grundschule anhand der Bildungsbereiche des Rahmenplanes für Bildung und Erziehung im Elementarbereich**
- **Entwicklung eines gemeinsamen Bildungsverständnisses**
- **Entwicklung konzeptioneller Rahmenbedingungen, welche die Kontinuität des kindlichen Bildungsweges unterstützen**
- **Erprobung und konzeptionelle Weiterentwicklung der Lern- und Entwicklungsdokumentation am Übergang vom Kindergarten in die Grundschule**
- **Erprobung des Instrumentes der Lern- und Entwicklungsdokumentation für die Zusammenarbeit mit Eltern**



Nächste Schritte im Landesprojekt Bremen

- von KiTa und Grundschule exemplarische Ausarbeitung gemeinsamer Angebote für Kinder von 4 bis 8 Jahren
- Anwendung der Lern- und Entwicklungsdokumentation anhand der gemeinsam konzipierten Angebote
- begleitende Fortbildungsveranstaltung zur Beobachtung und Dokumentation von Lern- und Entwicklungsprozessen
- Nutzung der Lern- und Entwicklungsdokumentation für Elterngespräche
- gemeinsame Auswertung der Ergebnisse